

Ressort: Auto/Motor

ADAC-Präsident Markl bezeichnet geplante Reform als alternativlos

Berlin, 03.05.2016, 07:00 Uhr

GDN - ADAC-Präsident August Markl dringt vor der entscheidenden Hauptversammlung von Europas größtem Automobilclub auf die Verabschiedung von Reformen: "Es gibt keinen Plan B - die vor uns liegenden Veränderungen sind alternativlos", sagte Markl den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. "Wenn wir uns jetzt nicht verändern, steht für den ADAC nicht nur der Status als Verein, sondern mit ihm auch das gesamte Ehrenamt auf dem Spiel."

Markl strebt ein "Drei-Säulen-Modell" des Vereins an, eine Aufspaltung in Verein, Aktiengesellschaft und Stiftung. Widerstand gegen die Pläne gibt es unter anderem vom größten Regionalclub Nordrhein. Markl weist jedoch darauf hin, dass die geplante Strukturreform gemeinsam mit den Regionalclubs in zwei Jahren erarbeitet wurde und sämtliche vorliegende Gutachten die Rechtmäßigkeit bestätigten. Am Samstag tagt die Hauptversammlung des ADAC in Lübeck. Rund 200 Delegierte aus den 18 Regionalclubs stimmen über die Reform ab. 2014 durchlebte der Automobilclub die schwerste Krise seiner Existenz. Auslöser war der Skandal um Manipulationen bei der Autowahl "Gelber Engel".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71898/adac-praesident-markl-bezeichnet-geplante-reform-als-alternativlos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619